

Sich, wo Sterne wehn und Streifen  
An 'nem Schiffe hinterwärts.  
Und es ist nun einmal Sitte,  
Daß, wo in der Mannschaft Mitte  
Nur ein einz'ger Yankee sitzt,  
Jedes Schiff samt schönen Dingen,  
Andre Menschen umzubringen,  
Frei durch alle Meere flieht.  
Vor der bunten Badehofe  
Reißt das U-Boot sich in Pose,  
Voll Respekt schickt es Salut,  
Spielt denot den Yankee-doodle —  
Scheu wie ein bedröppter Kubel  
Taucht es wieder in die Flut.

Wittich im „Tag“.

### Aus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem Bezirke für diese Rubrik nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

#### Vom Weltkrieg 1914.

Deutschenwechsel zwischen Kaiser Wilhelm und Zar Nikolaus. — Eröffnung der Feindseligkeiten zwischen Seren und Österreich: Beschiebung Belgrads. — Russisch-österreichische Konferenzen. — England bringt Flotte in Meer auf Kriegsfuß. — Die französische Senatskommission erklärt, das Meer sei „erzberett“. — Holland trifft umfangreiche militärische Maßnahmen zur Grenzicherung.

#### Vom Weltkrieg 1914.

Österreichs Kriegserklärung an Serbien. — Mobilmachung in Russland. — Zusammenziehung der englischen Kanalflotte. — Deutsche Bemühungen, zwischen Wien und Petersburg zu vermitteln.

**Tödlicher Anfall.** Der am gestrigen Nachmittag auf hiesigem Friedhof zur letzten Ruhe beaktete Rudolf Schreckenbach war Fördermann im Döhlemer „Carolschacht“ und verunglückte am vorigen Sonnabend daselbst tödlich.

**Reichenbach i. F.** Ein großer Diebstahl an Uhren und Goldsachen ist in der Nacht zum Sonntag bei einem hiesigen Uhrmacher am Markte ausgeführt worden. Die Diebe haben das Schaufenster eingeschlagen und aus der Schaufensterauslage die wertvollsten Stücke an sich gebracht. Es sind 38 Uhren, darunter 22 goldene Herren-Uhren und 4 wertvolle Glasuhren Uhren, ferner etwa 100 Perlenringe und ein Duzend Kavaler-Uhrketten im Gesamtwerte von annähernd 8000 Mark gestohlen worden.

**Im Vereinslazarett zu Saalfhausen** fehlt es an guten Büchern, besonders sind Romane und Novellen Deutscher Literatur, gebunden, sehr erwünscht. Gleichzeitig werden Unterhaltungsstücke, Spielkarten sowie 4 Zeitungseinspanner mit herzlichem Dank entgegengenommen. Wer leiht dem Lazarett einen Bücherschrank oder Ständer für ca. 500 Bücher? Zurückgabe sofort nach Auflösung des Lazarett. Die Verwaltung des Lazarett läßt auf Zuschrift die Liebesgaben gern abholen.

#### Schrift die Liebesgaben gern abholen.

**M. I. Militärische Kraftfahrerschulen.** Bei den Kraftfahrtruppen werden nur solche Leute eingestellt, die eine längere Tätigkeit als Kraftfahrzeugführer nachweisen können, ferner Schlosser, Monteure, usw. die infolge ihrer technischen Vorbildung besonders geeignet erscheinen; für letztere sind bei den Erprobungsabteilungen des Kraftfahrbataillons Fachschulen eingerichtet, die für das vorhandene Bedürfnis genügen. Die vielfach in Tageszeitungen erscheinenden Anpreisungen eines kurzen Vorkurses bei Fachschulen, durch den die Einstellung bei den Kraftfahrtruppen erzielt werden soll, sind nicht zutreffend. Leute, die erst seit kurzem einen Führerschein besitzen, werden bei der Einstellung nicht bevorzugt.

### Kirchennachrichten

für Donnerstag, den 29. Juli

Sora.

Abends 8 Uhr Kriegsbetstunde.

Limbad.

Abends 8 Uhr Kriegsbetstunde.

Freitag, den 30. Juli.

Wilsdruff.

Abends 8 Uhr Kriegsbetstunde mit Feier des heiligen Abendmahls.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Umzuräumen, verkaufe bis auf weiteres:

**Lüster-Jacketts  
Zwirn-Joppen  
Wasch-Westen  
Seidene Westen**

10% unter reellem Wert.

**Emil Glathe, Wilsdruff.**

### Landwirtschaftliche Inventar-Versteigerung.

Sonnabend, den 31. Juli, von vormittags 10 Uhr ab soll im **Hollereihof zu Deuben** folgendes Inventar freiwillig gegen Barzahlung meistbietend versteigert werden.

2 Erntewagen, 1 Baumwagen, 3 Feldwagen, 1 Jagdwagen, Schlemperwagen, Kohlenwagen, Rordwagen, Tafelwagen, Ziegelwagen, 1 Einspänner mit Gabel, 2 Lastwagen mit Patentschleife, Milchwagen, Handwagen, 4 Baschkiten, 2 Tafelschlitzen, 1 breiteilige Holzwalze, Ringelwalze, 3 Schälplüge, 3 Sechshe Plüge, andere Plüge, die Eggen, 1 Sämaschine, Feldwagen, 1 Dreifachmaschine mit Motor, 1 Haserqueische, 2 Reinigungsmaschinen, Rübenmaschine, 2 Sadwagen, 1 Zentrifuge, 1 Viehwage mit Schuppen, Ernteleitern, Gerätehuppen, Jaugenfässer, 8 Wagen, 13 Dreifache, Spannketten, Runte, Kreuzhügel, Säume, Halstern, Pferdebedeckungen, Schellengeläute, Grassmäher, Kreisäge, Kartoffelgraber, Kartoffeldämpfer, Heuwender, Glöshaken, die Geräte, 22 eiserne Stähle, 4 Lüge, 2 Schranke, Seile, Sensen, Wärf, 3 Getreideseifen mit Wärfen, Hacken, Spaten, 1 Reesmaschine, Gabeln, die Handwerkzeuge, 3 Radelstern, 1 Sattlerbank mit Werkzeug, 1 Kartoffelwaschmaschine und Quecksilber, 1 Jaugenpumpe mit Jubehdr, An- und Aufstufhaken, 1 Wagenplane, 1 sechsheilige Saategge, Spannketten, Wagenheber, 6 Leutenbetten, komplett, 3 Bettstellen, Brennholz u. a. m.

Oskar Finsterbusch, Auktionator.

### Wenn

Sie wahrheitsgetreue interessante Schilderungen aus Ostpreußens Lebenszeit, ausführliche Berichte über die von den Russen begangenen Greuel und Grausamkeiten, spannende Schlachten- und Geschichtserzählungen lesen wollen,

### dann

müssen Sie sich das Buch „Im Kampfe gegen die Russen“, nach Erzählungen von Mitkämpfern bearbeitet von Major Victor von Strang, kaufen. Der geringe Preis von nur 90 Pfennig gestattet den meisten die Anschaffung.

### Verlag des „Wochenblatt f. Wilsdruff“.

Bestellungen nehmen auch unsere sämtlichen Zeitungsträger entgegen.



Von Sonnabend den 31. Juli mittags, ab stille ich abermals einen großen Transport

**vorzügliches  
Milchvieh**

hochtragend und frischmelkend, bei mir sehr preiswert zum Verkauf.

**Hainsberg, Fernspr. 96. E. Kästner.**

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke welche uns anlässlich unserer Kriegstrauung zuteil geworden sind, sagen wir allen unseren **herzlichsten Dank.**  
Ostende u. Wilsdruff, am 28. Juli 1915.  
Kurt Rother, zurzeit Gefreiter d. Res. und Frau Rosa geb. Hertel.

### Bahnhofswirtschaft Potschappel.

Anerkannt vorzüglicher, preiswerter Mittagstisch, reichhalt. Abendkarte zu kleinen Preisen, erstklassige Biere hält bestes empfohlen.  
Richard Dathe.

### Fertige Hobel

**Hobelleisten**

**Stecheisen**

mit und ohne Heft

**Zugmesser**

**Meissel**

**Holzwerkzeuge**

In allen Größen und Preislagen empfiehlt

**R. A. Hampus, Mohorn.**

Fernsprecher Nr. 8.

Frisch eingetroffen:

**Erdbeeren**

**u. Kirschen**

rot und schwarz in 1-Pfund-

Dosen f. Feldpostsendung.

bei

**Fa. Gustav Adam**

Inh.: Georg Adam.

Neues

**Sauerkraut**

Neue

**saure Gurken**

empfiehlt billigst

**Max Berger**

vorm. Th. Goorns.

**Brotbeutel mit Feldst.**

am 22. d. Mon. abhanden gekommen.

Abzugeben in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Stube und Kammer**

mit Gartenbenutzung ist per 1. Oktober in Klipphausen zu vermieten. Näheres bei Gemeindevorst. Ranft.

**Mägde, kinderliebe Hausmädchen**

empfiehlt

**Anna Diebig, Stellenvermittlerin**

Dresden, Wilsdruff Straße 3

Fernsprecher 28429

**Schulmädchen**

zur Aufwartung für nachmittags gesucht. Wo? zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Strohseile**

hat noch abzugeben

**Gutsbesitzer Senker, Mohlsch**

bei Reßelsdorf.

Fernruf  
142.



Fernruf  
142.

**Licht-, Kraft- und Signal-Anlagen.**  
Fachmännisch. Billigst.

Bin in der Lage, noch einige

**Motore für Dreschanlagen**

zu liefern, doch ist es zu empfehlen, sich sofort zu entschließen, da die Preise für sämtl. elektr. Material fortwährend erhöht werden und manches überhaupt nicht mehr zu erlangen ist.

**Ferd. Zotter, Elektro-Installationsmeister.**  
Elektrotechnisches Geschäft — Freiburger Strasse Nr. 4.



# POETZSCH

## Kaffee

weiter zu alten Preisen

In Wilsdruff  
stets frisch  
erhältlich bei:



Oskar Jünger  
Kaffee- und  
Schokoladenhdlg.

### Vordrucke zum Preisverzeichnis

für Lebensmittel gemäss der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 22. Juli d. J. (abgedruckt in der vorliegenden Nummer des Wochenblattes im amtlichen Teil) können von der **Geschäftsstelle des Wochenblattes** bezogen werden.

**Gebt aus vollen Händen!**

**Gebt immer wieder!  
Sendet Geldspenden!**

Wir, die wir zu Hause bleiben  
mußten, dürfen nicht nachlassen  
in unserer Hilfsbereitschaft.

**Auch wir müssen durchhalten**

mit der freiwilligen Fürsorge für  
unsere tapferen Truppen, damit  
sie sich jederzeit bewußt bleiben  
können, daß das ganze Volk mit  
treuem Herzen hinter ihnen steht.

**Jeder gebe nach seinen Verhältnissen**

auch die kleinste Spende ist  
willkommen!